

Segnung der Osterspeisen – Enthüllung der verhüllten Glaubenssymbole „Enthüllen und entdecken wir unsere Osterspeisen“

Kreuzzeichen

Eröffnungslied

Lobet und preiset ihr Völker den Herrn,
freuet euch seiner und dienet ihm gern.
All ihr Völker, lobet den Herrn

Kyrie und Gebet

Herr Jesus Christus, am Osterfest feiern wir dich, der das Dunkel des Todes durchbrochen hat und auferstanden ist. Du führst uns den Weg vom Dunkel in das Licht unseres Lebens. (Kyrieruf)

Herr Jesus Christus, wir enthüllen heute ein Zeichen des Glaubens, damit wir die Lebenskraft des Glaubens für uns neu entdecken. Du bist es, der unsere Blindheit heilt und unsere Augen öffnet für die Wunder, die durch Dich mitten unter uns und in uns geschehen. (Kyrieruf)

Herr Jesus Christus, deine Auferstehung hat die Grenzen des Lebens durchbrochen. Du bist es, der die Grenzen, die wir zwischen uns aufbauen, immer wieder durchbricht. (Kyrieruf)

Gebet

Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes
schenkst du uns Hoffnung, dass unser Leben gut ausgeht.
Öffne unsere Augen, damit wir neu erkennen können,
wie Du bei uns und in uns wirkst.
Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus unseren Herrn.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (18,35-43)

Als Jesus in die Nähe von Jericho kam, saß ein Blinder an der Straße und bettelte.
Er hörte, dass viele Menschen vorbeigingen, und fragte: Was hat das zu bedeuten?
Man sagte ihm: Jesus von Nazaret geht vorüber.
Da rief er: Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!
Die Leute, die vorausgingen, wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen.
Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!
Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich herführen.
Als der Mann vor ihm stand, fragte ihn Jesus: Was soll ich dir tun?
Er antwortete: Herr, ich möchte wieder sehen können.
Da sagte Jesus zu ihm: Du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat dir geholfen.
Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen. Da pries er Gott und folgte Jesus.
Und alle Leute, die das gesehen hatte, lobten Gott.

Gedanken zum Osterfest

Seit Aschermittwoch sind die Glaubenssymbole in unserem Land verhüllt. Heute wollen wir sie enthüllen.

Vielleicht hat die Verhüllung angeregt, um über das Dahinter nachzudenken. Über das Symbol, das von Leben und Glauben erzählt. Ein Glaube, der weniger mit den Augen erschlossen werden kann, als vielmehr mit den Augen des Herzens. Die Geschichte eines Gläubigen verbirgt sich hinter diesem Glaubenszeichen, dem eine neue Perspektive geschenkt wurde und auch uns etwas zu sagen hat. Wie der Blinde im Evangelium an Jesus Christus glaubt und an seine Kraft, die Blinde heilt und ein neues Sehen bewirkt. Wir können uns fragen, welche neue Perspektive habe ich im Glauben entdeckt?

Das Glaubenssymbol wird enthüllt!

Was ist mir aufgefallen in der Zeit der Verhüllung?

Gibt es etwas, das ich jetzt neu entdecke?

Blicke ich jetzt anders auf dieses Glaubenszeichen?

Segensgebet

So lasst uns den Segen Gottes für uns und unsere Osterspeisen erbitten, in denen sich Gottes Botschaft verbirgt und durch die gemeinsame Feier für uns neu enthüllt.

Gott des Lebens, segne das Osterfleisch, damit es uns zum Zeichen werde für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Er hat uns mit Gott verbunden und uns seinen Frieden geschenkt. Wir loben dich. - Alle: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne das Osterbrot, damit es uns zum Zeichen werde für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus. Er ist das Weizenkorn, das in die Erde gelegt worden ist, um für uns reiche Frucht zu bringen. Er schenkt uns seine Kraft, mit der wir unser Leben in seinem Geist gestalten können.

Wir loben dich. – Alle: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne die Ostereier, damit sie uns zum Zeichen werden, für die Sprengkraft der Auferstehung Jesu Christi. Er hat das Felsengrab gesprengt, damit auch wir weit machen und verändern, was uns einengt und niederdrückt. Christus der Auferstandene befreit uns, damit wir in der Freiheit der Kinder Gottes leben.

Wir loben dich. – Alle: Wir preisen dich.

Gott des Lebens, segne die Kräuter und den Kren für unser Ostermahl, damit sie uns zum Zeichen werden für den guten Geschmack des Evangeliums. Seine Botschaft der Auferstehung durchdringe unser Leben mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

Wir loben dich. – Alle: Wir preisen dich.

Lebendiger Gott: Segne alle unsere Osterspeisen und unser gemeinsames Ostermahl. Segne uns mit Freude und Dankbarkeit, die deinen österlichen Frieden enthüllen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, der uns zur Fülle des Lebens führt, jetzt und alle Tage unseres Lebens.

Besprenzung der Osterspeisen mit Weihwasser

Fürbitten

„Wer anklopft, dem wird aufgetan“. Mit unseren Bitten klopfen wir im Vertrauen auf dein Hören an und bringen sie vor dir:

- Lebendiger Gott, wir bitten für jene Menschen, die die Freude am Leben spüren und dir vertrauen.
- Lebendiger Gott, wir bitten für Menschen, denen Gott verborgen bleibt und sich das neue Leben noch nicht enthüllt.
- Lebendiger Gott, wir bitten um Achtsamkeit im Umgang mit der Schöpfung, in der du dich entdecken lässt.
- Lebendiger Gott, wir bitten um verwandelte Augen, die von deiner Osterbotschaft erzählen.
- Lebendiger Gott, wir bitten um deinen österlichen Frieden für uns und unsere Verstorbenen.

Jesus Christus, der du das Felsengrab gesprengt hast und auferstanden bist. Nimm unsere Bitten an und schenke sie uns verwandelt wieder. Darum bitten wir dich, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Vater unser

Schlussegen

So geh gesegnet deinen Weg.
Mögest du den Ruf des Herrn zum Leben hören.

Möge der Herr dir Vertrauen und Hoffnung schenken,
um die eigene Angst und den Zweifels zu durchbrechen.

Möge der Herr dir österliche Augen schenken,
um hinter den Zeichen und Symbolen,
Gottes Gegenwart und seine Liebe zu uns zu entdecken.

Möge Gott der Herr dir den Glauben an die Auferstehung schenken.

So geh gesegnet deinen Weg mit
Gott, der wie Vater und Mutter ist,
Jesus Christus, die menschengewordene Liebe
und der uns bewegende Heilige Geist.
Amen.

Schlusslied

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobegesang hören.
2. Lobet den Herren, was in mir ist, lobe den Namen./ Lob ihn mit allen die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

oder:

In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir, du bist unsere Mitte, unsre Kraft. Und deinen Namen preisen wir und loben dich und danken dir, du bist unsere Mitte, die Einheit schafft.

1. Herr, so wie du uns liebst, so wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. Herr, so wie du vertraust, so wollen wir vertrauen.

Aktion Glaube, Diözese Graz-Seckau